

Staat-Zeitung

Alle den 10. Juli

Ein Nachwort zum hallischen Blumenfesto

Der Aufmerksamkeit der Zuschauerinnen. — Zu wenig Korffteilnehmer. — Weder Aktivität und Gemeinschaft! — Mängel der Organisation. — Die gefragte Preisverteilung.

Gestern Abend fand im Engelhof-Vierhaus am ...

Es wurde in diesem Nachwort zum Blumenfesto ...

Im freien Mißverhältnis zu dieser gemäßigten ...

Interessiertere, wenn möglich, ...

Stellungs hat man wohl die Bedeutung des ...

Am Montagabend des gleichen Tages ...

Stilles, nach dem Festen gegen 20.15 Uhr ...

Hilfe, Heberfall! Sie heißt und fragt. — Der Sohn bedroht den Vater.

Am Dienstag gegen 17 Uhr fand in den ...

Heute nacht gegen 3 Uhr wurde das Heberfall ...

Goldene Hochzeit. Der frühere ...

Die Folgen der Rederei eines ...

Preisverteilung für die Schmuckboote zum Blumenfesto.

1. Preis ... 2. Preis ... 3. Preis ...

Die Preisverteilung der Kleinfeste.

Das Boot der ...

Das Boot der ...

Das Boot der ...

Das Boot der ...

Die Preisverteilung der „Hallischen Nachrichten“ und die Preisverteilung.

Die „Hallischen Nachrichten“ hatten beim letzten ...

1. Preis ... 2. Preis ... 3. Preis ...

* Warnung vor dem Genuß ...

Skatiumfahrt hallischer Studenten.

Eine Anzahl hallischer Studenten ...

Das in Aussicht genommene ...

Einige Angaben über die ...

Am Sonntag ...

Am Sonntag ...

Am Sonntag ...

Am Sonntag ...

Am Sonntag ...

Am Sonntag ...

Am Sonntag ...

Am Sonntag ...

Vertical text on the left margin.

Vertical text on the left margin.

Vertical text on the right margin.

Leipziger Börse von heute.

Table with 3 columns: 10.7., 8.7., 10.7. 8.7. listing various market items and their prices.

Strassenbaufragen auf der Internationalen Automobiltagung.

Der Ausschuss für Heberlandwerke befaßt sich mit dem Problem des internationalen Strassenverkehrs im Zusammenhang mit dem Aufschwung des Autoverkehrs. Heber den Strassenbau in Amerika, der die größte Entwicklung aufzuweisen hat, teilte der amerikanische Vertreter A. J. Brown, Präsident des Amerikanischen Automobilclubs, eingehend seine Erfahrungen, unterstützt durch reiches statistisches Material, mit, welches zu wichtigen Schlüssen führt. Die gewaltige Entwicklung der Automobilindustrie in Amerika hat den Strassenbau außerordentlich gefördert. Amerika besitzt 20 Millionen Automobile, viele Strassen umfassen drei Millionen Meilen, von denen 700 000 Meilen modernisiert wurden. Die Kosten des Strassenbaus werden in Amerika durch Strassenanleihen im erheblichen Maße gedeckt, während ein Teil der Vertreter der Ansicht war, daß die amerikanischen Erfahrungen bereits auf Europa anwendbar seien, was die Wechselseitigkeit der Meinung. Der Ausschuss nahm eine Entschließung an, in der die amerikanischen Erfahrungen größter Beachtung empfohlen werden und beschlossen wird, bis zur nächsten Tagung eine Untersuchung über den Strassenbau

und seine Finanzierung in den verschiedenen Ländern vorzunehmen. Von deutscher Seite wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß die Danziger Kammer ein Statut für eine Kommission zum Studium der Strassen nach Amerika gefaßt habe, welche demnächst ihren Bericht erstatten werde.

Zur Förderung der Landwirtschaft.

Erhöhung der Mittel um 100 000 RM. Der Reichsausschuss der Preussischen landwirtschaftlichen Verwaltung enthält einen Titel 'Zur Förderung der Landwirtschaft im allgemeinen'. Wie dem Amtlichen Preussischen Precedens aus dem Preussischen Landwirtschaftsministerium gefolgt wird, werden aus diesem Titel namentlich die Förderungsmaßnahmen auf dem Gebiete der Sortenanbau- und Züchtungsversuche, der Saatgutreinigung der Weizenproduktion und Viehzüchtung, der Viehzüchtungsberatung und ähnlicher Aufgaben unterstützt. Die Mittel dieses Titels sind trotz der schwierigen Finanzlage des Staates für das Rechnungsjahr 1929 um 100 000 RM. erhöht worden und betragen jetzt 630 000 RM. Sie werden in der Hauptsache den preussischen Landwirtschaftskammern für die empfohlenen Zwecke überwiesen und dienen in mehreren landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Reichsausschuss für Bienenzucht.

Am Reichsausschuss für Bienenzucht fand unter Vorsitz des Staatssekretärs Dr. Cramer die Gründungsverammlung des Reichsausschusses für Bienenzucht statt, die insbesondere der Förderung des Honigabbaus dienen soll. Eine Reihe von Behörden des Reichs und der Länder waren vertreten. Auch der Deutsche Imkerbund, der Deutsche Landwirtschaftsverband und landwirtschaftliche Hausfrauen-Verbände hatten Vertreter entsandt. Ministerialrat Dr. Fischer legte die Notwendigkeit der Einsetzung eines solchen Ausschusses dar. Das Mittelziel des preussischen Landtags, Abgeordneter R. Köhler (Zent), umriß das Hauptanliegen des Ausschusses und hob hervor, daß es vor allem darauf ankomme, durch Unterstützung über den rein landwirtschaftlichen Wert des Honigs für einen größeren Verbrauch zu sorgen, den Weg besser zu organisieren und die Befähigung der Bienenzüchter zu vereinfachen. Ein Vermittlungsrat soll die vorbereitenden Arbeiten in Angriff nehmen, damit der Ausschuss bald eine erfolgreiche Tätigkeit beginnen kann.

Von den Warenmärkten.

Preisrückgang am Produktionsmarkt. Der Reichsausschuss für den Produktionsmarkt hat am 10. Juli, am sechsten Arbeitstag nach dem 1. Juli, die Produktionsmarktberichte veröffentlicht. Die Berichte zeigen, daß die Preise für die meisten Warenarten im Vergleich mit dem 1. Juli 1929 zurückgegangen sind. Die Preise für die meisten Warenarten sind im Vergleich mit dem 1. Juli 1929 um 1 bis 3 Prozent zurückgegangen. Die Preise für die meisten Warenarten sind im Vergleich mit dem 1. Juli 1929 um 1 bis 3 Prozent zurückgegangen.

Amliche Produktionsnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Gold, Silber, Kupfer, etc.

Weitere Zunahme der Notendruckung.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 6. Juli hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten in der letzten Juliwoche um 317,3 Mill. auf 2671,9 Mill. RM. erhöht. In einzelnen haben die Wechseln und Schecks um 154,9 Mill. auf 2085,1 Mill. RM., die Lombards um 114,4 Mill. auf 70 Mill. RM., und die Effekten um 47,1 Mill. auf 1104,9 Mill. RM. zugenommen. Die Anlage in Effekten ist mit 92,8 Mill. RM. unverändert geblieben. Der Reichsbanknoten und Rentenbanknoten sind um 250,8 Mill. RM. aus dem Verkehr zurückgezogen. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich um 228,6 Mill. RM. auf 4010,1 Mill. RM. der Umlauf an Rentenbanknoten um 217 Mill. RM. auf 438,6 Mill. RM. verringert. 13,3 Mill. RM. an Rentenbanknoten wurden in der Reichsbanknoten eingelöst. Die Bestände an Gold und bedungbaren Devisen annehmen dabei um 61,4 Mill. auf 2884,4 Mill. RM., im einzelnen die Goldbestände um 83,0 Mill. auf 1964,5 Mill. RM. Die Devisen der Noten durch Gold allein betragen sich um 39,5 Prozent in der Vormode auf 43,3 Prozent, die durch Gold und bedungbaren Devisen um 47,0 Prozent auf 51,3 Prozent.

Wasserstände.

Table with 2 columns: Location and Water level. Includes locations like Weidau, Müritzer See, etc.

Die vorliegende Nr. der Halbischen Nachrichten (General-Anz.) umfaßt 14 Seiten.

Advertisement for Walter Samuel Palmolive Soap. Text: 'In St. Moritz: DE NEUVILLE. In Berlin: LEO CARSTEN. In Paris: LINA CAVALIERI. So auch in Leipzig... WALTER SAMUEL empfiehlt tägliche Hautpflege mit Palmolive-Seife'.



Herr Walter Samuel, der erfahrene Berater in Schönheitsfragen eines erlesenen Kindestalt. Der Ruf des Salons Samuel reicht weit über Leipzig hinaus - er steht bei den Fachleuten für moderne, wissenschaftliche Schönheitspflege in allen Teilen des Reichs in bestem Ansehen. Die eleganten Damen der ersten Gesellschaftskreise Leipzigs folgen vertrauensvoll Herrn Samuels fachmännischen Ratschlägen, weil sie wissen, daß sie zu vollständigen Erfolgen führen. Wie auch die berühmtesten internationalen Autoritäten empfiehlt Herr Samuel Palmolive-Seife für die tägliche Hautpflege, weil Palmolive besonders milde ist und wohltuend auf die Haut wirkt.



Schreiben Sie an Palmolive G. m. b. H., Berlin SW 11, Adlon-Platz 10 und verlangen Sie die interessante kostenlose Broschüre über Hautpflege. ACHTUNG! Lassen Sie sich nicht irreführen. Keine andere Seife wirkt wie Palmolive. Jeder Palmolive wird nur in Originalpackung verkauft: grünes Papier, schwarze Verschlussstreifen mit Namen Palmolive in Goldbuchstaben. 40 Pf.

„Grundsätzlich empfehle ich meinen Kunden und Kundinnen, die sich alle aus den ersten, vornehmsten Gesellschaftskreisen rekrutieren, ein sehr einfaches, häusliches Verfahren: Zweimal täglich mit Palmolive-Seife waschen.“

Walter Samuel, Leipzig, Beethovenstraße 12

Eine Tatsache, die zum Nachdenken anregt: führende Schönheitsspezialisten zweier Weltteile schreiben einstimmig für die Erhaltung jugendlicher, natürlicher Schönheit gründliche Reinigung der Haut mit Palmolive-Seife vor. Reine Haut - natürliche Schönheit. Eine Haut, deren Poren durch Unreinigkeiten verstopft sind, kann nicht atmen - leben - kann nicht schön sein. Deshalb bestehen die Spezialisten für Schönheitspflege auf dem täglichen gründlichen Reinigen der Haut. Wirklich rein ist die Haut aber nur dann, wenn die tief in den Poren haftenden Ablagerungen von Schmutz, Fett, Puder oder Rouge entfernt sind. Gründliche Reinigung der Haut ist die beste Pflege, und als wirksamstes Mittel dafür bezeichnen bekannte Autoritäten für Schönheitspflege - völlig unabhängig voneinander - Palmolive-Seife, deren cremartig feiner Schaum tief in die Poren eindringt und alle schädlichen Ablagerungen entfernt. Vor allem aber - und das ist grundlegend wichtig - enthält Palmolive keine freien scharfen, ätzenden Stoffe, die der Haut schaden, sondern milde Oliven- und Palmöl, die die zarten Gewebe kräftigen und die Haut weich, zart und glatt machen.

Die tägliche Palmolive-Teintpflege

Autoritäten, wie Leo Carsten-Berlin, Pessl-Wien, Lina Cavallieri-Paris, de Neuville-St. Moritz, Jacobson-London und viele andere empfehlen dieses einfache Verfahren: morgens u. abends aus Palmolive und warmem Wasser reichen Schaum entwickeln, ihn mit beiden Händen sanft, aber gründlich in die Haut massieren und dann mit warmem, allmählich kälter werdendem Wasser abspülen. Dazu regelmäßig 2-Minuten-Behandlung raten sich die führenden Fachleute an ihrem Wohnort. Folgen Sie dem wertvollen Rat und beginnen Sie noch heute die Palmolive-Hautpflege. Reiner, jugendfrischer Teint wird Ihr Lohn sein! Palmolive G. m. b. H., Berlin SW. 11, Europahaus, Fabrik Hamburg.



Mme. de Neuville, die berühmte Schönheitspezialistin, deren vornehmster Salon in St. Moritz und Zürich Weltweit genossen, ist eine überzeugte Anhängerin der Palmolive-Teintpflege.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small notices and advertisements.

„Was du machst, das ist dein Schicksal.“ Das war die erste Weisheit, die ich von meinem Vater erfuhr. Er war ein Mann, der die Welt nicht so sah, wie wir sie heute sehen. Er sah sie als einen großen, unerschöpflichen Ozean, in dem wir nur kleine Boote sind. Er lehrte mich, dass ich nicht auf andere Menschen warten darf, sondern dass ich selbst mein Schicksal in die Hand nehmen muss. Er erzählte mir von seinen eigenen Taten, von den Schwierigkeiten, die er überwinden musste, um zu dem zu kommen, wo er heute steht. Er sagte, dass er nicht die Kraft hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Entschlossenheit hatte, nicht aufzugeben. Er sagte, dass er nicht die Weisheit hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Erfahrung hatte, dass man nicht aufgeben darf. Er sagte, dass er nicht die Macht hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Geduld hatte, bis er sein Ziel erreicht hatte. Er sagte, dass er nicht die Freundschaft hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Liebe hatte, die er allen Menschen entgegenbrachte. Er sagte, dass er nicht die Gesundheit hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Stärke hatte, um alles zu ertragen. Er sagte, dass er nicht die Jugend hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Erfahrung hatte, dass man nicht aufgeben darf. Er sagte, dass er nicht die Weisheit hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Erfahrung hatte, dass man nicht aufgeben darf. Er sagte, dass er nicht die Macht hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Geduld hatte, bis er sein Ziel erreicht hatte. Er sagte, dass er nicht die Freundschaft hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Liebe hatte, die er allen Menschen entgegenbrachte. Er sagte, dass er nicht die Gesundheit hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Stärke hatte, um alles zu ertragen. Er sagte, dass er nicht die Jugend hatte, die ich heute habe, aber dass er nur die Erfahrung hatte, dass man nicht aufgeben darf.

„Ja, Vater.“ Als der Sohn aus der Stube gegangen war, schloß Brinmeier die Tür mit dem Schlüssel ab. Und nun erst begann er langsam, mit Bedacht die Mühsal seines Lebens zu überdenken. Er dachte an die vielen Jahre, die er schon gelebt hatte, an die vielen Menschen, die er getroffen hatte, an die vielen Schwierigkeiten, die er überwinden musste. Er dachte an die vielen Freuden, die er erlebt hatte, an die vielen Schmerzen, die er ertragen musste. Er dachte an die vielen Tränen, die er vergossen hatte, an die vielen Lächeln, die er gesehen hatte. Er dachte an die vielen Stunden, die er gearbeitet hatte, an die vielen Stunden, die er schlafen musste. Er dachte an die vielen Tage, die er gelebt hatte, an die vielen Nächte, die er durchgemacht hatte. Er dachte an die vielen Jahre, die er gelebt hatte, an die vielen Monate, die er erlebt hatte. Er dachte an die vielen Wochen, die er gearbeitet hatte, an die vielen Tage, die er schlafen musste. Er dachte an die vielen Stunden, die er gearbeitet hatte, an die vielen Stunden, die er schlafen musste. Er dachte an die vielen Tage, die er gelebt hatte, an die vielen Nächte, die er durchgemacht hatte. Er dachte an die vielen Jahre, die er gelebt hatte, an die vielen Monate, die er erlebt hatte. Er dachte an die vielen Wochen, die er gearbeitet hatte, an die vielen Tage, die er schlafen musste. Er dachte an die vielen Stunden, die er gearbeitet hatte, an die vielen Stunden, die er schlafen musste.

„Ganz recht, das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“

„Ganz recht, das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“

„Ganz recht, das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“

„Ganz recht, das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“

„Ganz recht, das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“

„Ganz recht, das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“ In diesem Augenblick sah er wieder auf den Tisch. „Kannst nicht mal kommen, Vater?“ „Was ist dir denn?“ „Das, was du bist, weil du doch ein Vorarbeiter bist. Und außer die Arbeit als Vater, hast du noch nichts im Leben.“ Brinmeier schloß das Spind. „Gut, was? Gut, was?“ — der auf Klavier Spindel seinen Fuß auf den Boden setzte. „Du bist ein Mann, der seinen Beruf liebt. Und das ist die Brust geklungen war in demselben Grabe, richtete sich darauf auf.“

Gummistrümpfe, Fußbinden bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

Freude in Ihr Heim
bietet Ihnen alles was schön

Haus-Standuhr

Gerüst von edler Stahl-Fabrikation in Präzision ohne Zwischenhandel. Formvollendete Modelle - herrlicher Schmuck für jeden Wohnort. Preis 175,- Mk. anstatt 200,- Mk. bei Bestellung.

Kochherd mit billiger Preis von 60 Mk. an.

Tasche aus Leder und Ausstattungsgegenstände. Durch geschickte Konstruktion aussehend in Preisverhältnis zum Inhalt.

Vorwiegend für die Ausstattung von Wohnungen geeignet.

Angenehme Zahlungsweise - frachtfreie Lieferung - mehrjährige Garantie.

Die besten Waren zu den besten Preisen.

L. Lauffer, Spezial-Fabrik moderner Haus-Standuhren
Schwennungen a. N. (Schwarzwald)

Tüchtige Vertreter
auf erstklassigen Radioanlagen

Genauere Beschreibung auf Anfrage. Modernste Anlagen. Reichhaltige Ausstattung. Preis 175,- Mk. anstatt 200,- Mk. bei Bestellung.

Dessauer Straße 6a, III. Treppen.

Gute Existenz

Vier vergewaltigt für Halle a. S. und Umgebung den General-Vertrieb. In bereits bearbeiteten Branchen. Modernste Anlagen. Reichhaltige Ausstattung. Preis 175,- Mk. anstatt 200,- Mk. bei Bestellung.

Chemische Fabrik „Tromm“
Berlin C. 2. Neuo-Friedrichstr. 5-8.

General-Vertreter
Reisevertreter (in)

Vier vergewaltigt für Halle a. S. und Umgebung den General-Vertrieb. In bereits bearbeiteten Branchen. Modernste Anlagen. Reichhaltige Ausstattung. Preis 175,- Mk. anstatt 200,- Mk. bei Bestellung.

Kaffee-Großhandel
Sucht der Genußreichen gut eingeführten Kaffee.

Saugfohlen

trifft am Freitag, den 12. Juli 1929 bei mir ein

Simon Sackl Döllitzstr. 20

Offene Stellen

junger Mann

Vier vergewaltigt für Halle a. S. und Umgebung den General-Vertrieb. In bereits bearbeiteten Branchen. Modernste Anlagen. Reichhaltige Ausstattung. Preis 175,- Mk. anstatt 200,- Mk. bei Bestellung.

Am Riebeckplatz

Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr

4. Woche Große Sonder-Gastspiele 4. Woche

Leipziger Seidel-Sänger

Jede Woche vollständig neues Kanopen-Schlagerrepertoire.

Ein Bombenspielfilm fabelhafter Ueberraschungen

Ein Abend in Liliput

Theater der Kleinen Leute.

Arthur Isenose, Curt Weilmann, Arthur Seidel jun. und Reinhold Fischer

Richard Noack, der famosie Drammator in seinen Tänzen.

Marlin Mühlau, der vorzügliche Instrumentalist in seinem Vortrage

„Der musikalische Gärtner Kohlhopf“

Arthur Isenose, Lieder für Tenor: a) „Tom der Reimer“ von Loebe. b) „Der Rosenkranz“ von Nevin.

Curt Weilmann, in seiner Soloscene: „Bademeister Schwämmchen“

Wir brauchen keine Männer mehr

Posse in 1 Akt, in Szene gesetzt von A. Seidel sen.

Schlupfmarsch, gehalten von demlichen Marsch der Seidel-Sänger

Sämtliche Damenrollen werden von Herren dargestellt!

Am Flügel: Kapellmeister und Komponist Felix Glasser.

Programmänderungen und -kürzungen vorbehalten

Abschiedswälzer

Chopin's letzte Liebe

7 Akte dramatisch stärkerer Szenen aus dem Leben dieses gottbegnadeten Meisters der Töne.

Pierre Blanchard als Frédéric Chopin, Germaine Laguer als George Sand, die unterirdische Geliebte seines Herzens.

Dieses Werk offenbart uns sein großes Schicksal, das er in schlichter Menschlichkeit in den Armen seiner Eingeeinigten beschloß.

Jugendliche haben Zutritt

Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr

Ein aufsehenerregender Doppel-Spielplan!

Ein der schönsten Filme zweier Jahrzehnte!

„Die Herrenhofsage“

Wenn die unersichtbaren Rennherden wie silberweiße Quellen über die Bergrücken rieseln, wenn sie Ströme überschimmen und mit dem Schneesturm kämpfen, dann erreicht Mauritz Stiller den dichterischen Fluß, den nur er, einzig er unter allen Regisseuren der Welt der Welt, in seinen glücklichsten Augenblicken schauen kann. Das sind Bilder, die sich ebenbürtig den Schöpfungen großer Maler an die Seite stellen lassen.

Die Herrenhofsage

Herrenhof-Sage

Bearbeitet von Mauritz Stiller — Nach der bekannten, gleichnamigen Erzählung von Selma Lagerlöf.

5000 Renniere ziehen über die vereisten Schneefelder und sind im ewigen Kampfe mit der Allgewalt-Natur.

Mary Johnson

die in blonder, fast kindlicher Schönheit in der Rolle der Ingrid alle Herzen gewinnt, und ebenso

Einar Hansson

als Gunnar Hede, jugendlicher Träumer im Sturm und Drang, herzlich und schlicht — was sind das nicht für seltene Darsteller! Das Schauspielerspiel wird vergessen, hier lüchelt der Mensch und sein Geschick. Ebenso einzig dastehend sind die Bilder der kaum überschaubaren Renniere. So etwas sah man noch niemals.

5000 Renniere durchschneiden einen Strom, folgen dem Gefangenen Leitfähr über verschneite Triften und Höhen, Überqueren einen zu gefahrdenen See — bis das Leitfähr sich befreit und mit der riesigen Herde hinaus in die Welt stürmt! — das sind unergiebige Eindrücke.

Im II. Teil unseres großen Programms das entzückende deutsche Groß-Lustspiel

Ein Mordsmädel

6 übermütige herzerzitternde Akte sprühender Lustigkeit mit:

Citty Feindt - Nina Vanna - Harry Hardt.

Merzu die neuesten Tonfilme und die C.-T.-Wochenschau.

Jugendliche haben Zutritt

41. J
für den
(Sulamer)
Wichtig
Habe die
Recht für
Der
frühe W
Die 4
Gemein
entwicks
entwicks
Die
gittuna
um eine
sondern
Witwen
Staat un
Witt
Wittgel
Franz
Bros
Leben fr
Groß
die groß
Friedens
gabe ber
Wir
durch den
Unter
freie und
föher. I
Geta un
Gefan
menslich
Freuen
Die mir
Hormen
Fränden
Ich
glaube,
Sulfant
Weiß
allein er
heilen.
Die
früher
Witt
Uner
Ergrünte
ber in de
Güter
für un
Witlen
Friedlich
Gefan
weiche di
den Wert
Geme
liche Mu
Tunne,
ändern.
auf
Gans
vollge
Wittgel
behalten
den Witt
fle nur
and un
das mit
Engel
durch d
Bl. r. s
von Weg
25 Jahr
füßt so
Wittgel
den Witt
eines G
etwas d
in die
Gemein
Die
abgeord
in glanz
Wittgel
Dette H
Wittgel
Dette H
Dette H
Dette H
Dette H

